

Erstellung eines „elektronischen Personalausweises“

Sie haben vor geraumer Zeit von Ihrer Gemeinde/Stadt-Verwaltung ein Schreiben zu Ihrem Personalausweis erhalten. Dieses enthielt eine 5-stellige Transport-PIN mit der Sie einmalig den „elektronischen Personalausweis“ über Ihr Mobiltelefon vorbereiten konnten.

Diese Einmal-PIN benötigen Sie, um im ersten Schritt eine **neue, persönliche PIN (Persönliche Identifikationsnummer 6-stellig - dazu Daten Ihres Geburtsdatum zu verwenden, ist weniger empfehlenswert)** zu erstellen. Mit dieser wird dann Ihr „elektronischer Personalausweis“ aktiviert um bei Bedarf benötigte Daten auf Ihr Mobiltelefon (Handy) zu übertragen.

Haben Sie den PIN-Brief noch, können Sie die dort angegebene Transport-PIN verwenden um anschließend ihre persönliche PIN zu erstellen.

Falls Sie diese **PIN vergessen oder verlegt** haben oder nicht wissen, ob die Funktion aktiviert ist, müssen Sie persönlich mit Ihrem **PA** beim Einwohnermeldeamt erscheinen und Ihre neue persönliche PIN auf einem dort installierten Kartenlesegerät kreieren. Nachfolgend können Sie dann über diesen neuen Schlüssel bestimmte Angaben – wie nachfolgend beschrieben - übertragen.

Dort kann auch geprüft werden, ob die **elektronische Identitätsfunktion - eID - aktiv ist und gegebenenfalls eine neue PIN gesetzt werden muss**.

Hinweis:

Ihr Personalausweis enthält neben Ihren eingetragten Daten, die selben in elektronischer Form in einem NFC-Chip (Near Field Communication), der sich in der rechten oberen Ecke Ihres Personalausweises befindet.

Im Nachfolgenden eine Kurzbeschreibung zur Installation:

Online-Ausweis

VERTRAUENSNIVEAU HOCH

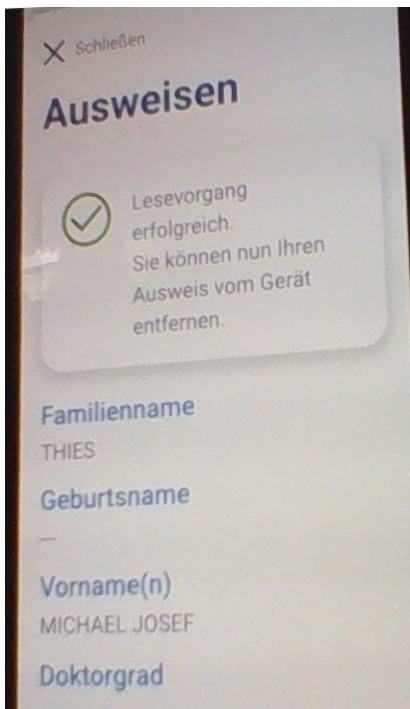
Sie können Ihren **Personalausweis** nutzen, um sich anzumelden. Ihr **Personalausweis** hat die Onlinefunktion, wenn dieses Logo auf der Rückseite sichtbar ist: 

^ Was brauche ich dafür?

-  Personalausweis und persönliche PIN
-  Smartphone oder Kartenlesegerät
-  Die AusweisApp

1. Laden Sie die **AusweisApp** für Windows, Android oder iPhone herunter und installieren Sie sie anschließend.
2. Starten Sie die App.
3. Wählen Sie „**Meine Daten einsehen**“ oder „**Ausweis prüfen**“.
4. Halten Sie Ihren Personalausweis an die Rückseite Ihres NFC-fähigen Smartphones oder an ein Kartenlesegerät.
5. Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein.
6. Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm Ihres Mobiltelefons

Wenn die PIN akzeptiert wurde und die Daten ausgelesen werden können, ist die Online-Ausweisfunktion aktiviert.



Die **eID** (Online-Ausweisfunktion des Personalausweises) dient dazu, **sich im Internet sicher auszuweisen**, z. B. bei Behörden, Banken, Versicherungen oder anderen Online-Diensten.

Dass der Personalausweis jedes Mal per NFC neu eingelesen werden muss, ist bewusst so vorgesehen. Dadurch wird über Ihre **persönliche PIN** sichergestellt, dass:

- der Ausweis tatsächlich in Ihrem Besitz ist,
- niemand die **eID** ohne Ihren Ausweis nutzen kann,
- die Identität bei jedem Vorgang erneut bestätigt wird.

Der Vorteil der **eID** liegt darin, dass Sie viele Vorgänge komplett online erledigen können, zum Beispiel:

- Wohnsitz ummelden (wo angeboten),
- Renten- oder Behördendienste nutzen,
- Führungszeugnis beantragen,
- Auskünfte bei Behörden abrufen,
- sich bei Online-Portalen anmelden.

Ohne **eID** müssten Sie dafür oft persönlich erscheinen oder Dokumente per Post – mit der sogenannten **Post-Ident** - übermitteln.

Wenn Sie die **eID** regelmäßig verwenden, dauert das Einlesen des Ausweises meist nur wenige Sekunden: App öffnen, Ausweis ans Handy halten, PIN eingeben – fertig.

Das Foto auf dem deutschen Personalausweis wird bei der normalen Nutzung der eID grundsätzlich **nicht an den Online-Dienst übermittelt**.

Über die **eID** werden nur die Daten übertragen, die der jeweilige Dienst anfordert und für die er eine Berechtigung besitzt. Das können beispielsweise sein:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Altersnachweis (z. B. „über 18 Jahre“)

Das Lichtbild ist besonders geschützt und wird bei üblichen eID-Anwendungen **auch nicht** angezeigt.

Welche Daten ein Dienst anfragen möchte, sehen Sie vor der Freigabe in der AusweisApp. Dort können Sie prüfen, welche Informationen angefordert werden, bevor Sie Ihre PIN eingeben.

Die Gegenseite erkennt die Daten als echt an, weil sie **nicht einfach von Ihrem Handy eingegeben**, sondern direkt vom Chip Ihres Personalausweises ausgelesen und kryptografisch bestätigt werden.

Einsatz Ihrer eID:

1. Der Online-Dienst von z.B. Behörde, Bank, Versicherung usw. fordert bestimmte Daten an (z. B. Name, Geburtsdatum oder Adresse). Diese Anfrage geht nicht direkt an Ihren Ausweis, sondern über ein sicheres System der eID-Infrastruktur:

der Online-Dienst (z. B. Bank, Versicherung usw.)
die Vermittlungsstelle des Bundes
Ihr Gerät (AusweisApp)

Ihr Ausweis spricht aber nie direkt mit der Website.

2. Gegenseitige Authentifizierung (sehr wichtig)

Bevor irgendetwas übertragen wird:

Ihr Ausweis „prüft“: Ist der Dienst echt und zugelassen?

Der Dienst „prüft“: Ist Ihr Ausweis echt und gültig?

Sie sehen in der AusweisApp, welche Daten angefragt werden.

3. Sie halten den Ausweis an das Handy und geben Ihre PIN ein.

4. Verschlüsselte Datenfreigabe

mit Ihrer Bestätigung (PIN-Eingabe) wird eine Ende-zu-Ende Verbindung aufgebaut und nur erlaubte Datenfelder werden übertragen

5. Der Chip im Personalausweis übermittelt die freigegebenen Daten verschlüsselt.

6. Gleichzeitig bestätigt der Chip elektronisch, dass die Daten tatsächlich aus einem gültigen deutschen Personalausweis stammen.

Der Online-Dienst erhält also nicht nur die Daten, sondern auch den **Nachweis, dass sie von einem echten Ausweis kommen** und nicht nachträglich verändert wurden.

Typischerweise werden nur die angeforderten Daten übertragen, zum Beispiel:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Geburtsort
- Altersbestätigung („über 16“ oder „über 18“)

Nicht automatisch übertragen werden:

- Ihre PIN
- das Ausweisfoto
- Fingerabdrücke (falls gespeichert)

Die Verbindung ist verschlüsselt, ähnlich wie beim Online-Banking. Dadurch können die Daten auf dem Weg durchs Internet nicht einfach mitgelesen werden.